

Weimar. Frauenklinik

Gynäkologe Professor Max Henkel, Mediziner Professor Otto Emil Busse, Patientin, Leopold IV. Prinz zu Lippe, Krankenschwester, Assistent, Gefolge



Operation



Professor Otto Emil Busse*: »Aber – die Patientin hat gerade gefrühstückt.«



Prof. Max Henkel*: »Sie haben doch noch einen Fall. Bringen Sie den mal rein.«



Leopold IV, Prinz zu Lippe*: »Da haben Sie ganz ausgezeichnet operiert, ich werde das sofort meiner Schwester mitteilen.«

PROFESSOR HENKEL

Ist nichts mehr zum operieren da? Seine Hoheit wird gleich da sein und ich wollte ihm Gelegenheit geben, mal einer Operation als Zuschauer beizuwohnen. Also?

PROFESSOR BUSSE

Wir haben nichts.

HENKEL

Sie haben doch noch einen Fall. Bringen Sie den mal rein.

BUSSE

Aber – die Patientin hat gerade gefrühstückt.

HENKEL

(Zu einem Assistenten) Bereiten Sie den Fall vor und pumpen Sie ihr den Magen aus.

DIE PATIENTIN

(wehrt sich in großer Erregung)

Nein – nein – ich – will nicht –

(Der Prinz zu Lippe erscheint mit Gefolge. Begrüßungszeremonie. Die Operation wird vorgenommen.)

HENKEL

Es geht sehr schön, Hoheit da – so –

EINE SCHWESTER

(zupft den Assistenten am Rock):

Ach – Himmel –

HENKEL

Was is'n los?

(Der Assistent gibt eine Kampferinjektion).

DER ASSISTENT

Herr Professor –

HENKEL

(abwinkend): Pst –

DER PRINZ ZU LIPPE

(zu Henkel): Da haben Sie ganz ausgezeichnet operiert, ich werde das sofort meiner Schwester mitteilen.